



Am 4. Dezember 1870 brachte Heinrich von Herzogenberg in Graz seine neueste Komposition zur Uraufführung: *Columbus* op. 11, laut Untertitel *Eine dramatische Cantate für Soli, Männerchor, gemischten Chor und grosses Orchester*. Mit seinem ersten Werk für Chor und Orchester legte der 27-jährige Komponist ein höchst beachtliches Zeugnis seiner frühen Meisterschaft ab. Die Aufführung erntete stürmischen Beifall, und Friedrich von Hausegger schrieb in seiner Konzertrezension, die Zuhörerschaft sei von Herzogenbergs *Columbus* "überrascht, und zwar auf das freudigste überrascht" worden.

Das abendfüllende Werk lässt unzweifelhaft in Wort und Musik den Einfluss Richard Wagners erkennen; wie sein Vorbild, so schuf auch Herzogenberg selbst die dichterische Textvorlage. Bei der vom Komponisten dirigierte Uraufführung waren alle verfügbaren musikalischen Kräfte von Graz beteiligt, so auch der Steiermärkische Musikverein.

Unter dem Dach desselben bis heute existierenden "Musikvereins für Steiermark" wird im 9. Orchesterkonzert am 29. und 30. Mai 2017 Herzogenbergs *Columbus* aus seinem Tiefschlaf erweckt. Das von der IHG unterstützte Ereignis ist schon deshalb einzigartig, weil kein heute lebender Mensch dieses Werk je zuvor gehört hat. Nicht nur für alle Herzogenberg-Freunde wird die neuzeitliche Erstaufführung in Graz sicher zu einer ähnlich spannenden Entdeckungsreise zu neuen Ufern, wie es die historischen Seefahrten unter Christoph Columbus waren. Seien Sie mit an Bord!

Im Kontext der beiden Konzerte entsteht eine CD-Produktion für das Label cpo.
Nähere Angaben zum Aufführungsort und zu den Mitwirkenden unter:

<http://www.musikverein-graz.at/konzert/9-orchesterkonzert-5/>

9. Orchesterkonzert

Mo 29.05.2017

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Stephaniensaal

DIRK KAFTAN

GRAZER PHILHARMONISCHES ORCHESTER

KONZERTVEREINIGUNG GRAZER OPERNCHOR

ANDRÉ SCHUEN *Columbus*

MICHAEL SCHADE *Fernando*

MARKUS BUTTER *Bootsmann*

Heinrich von Herzogenberg

Columbus. Dramatische Kantate für Soli, Chor und Orchester, op. 11

Die 1870 in Graz uraufgeführte Kantate erzählt vom wohl größten Seeabenteuer der Geschichte. „Am Himmel strahlt des Morgens Glut! In ihrem Glanze blinkt die Flut! Hörst du, Columbus? Hörst du, Fernando? Wo ist es, das verheiße Land? Zeigt die Küste, zeigt sie schnelle, eh' euch noch deckt die Meereswelle!“ (Heinrich von Herzogenberg)